

Arbeitsblatt 7: Gewusst wie! - Wie analysiere ich typische Elemente einer Propagandarede?

Propaganda ist ein häufiges Mittel in historischen Reden. Durch Propaganda sollen die Adressaten einer Rede nicht einfach informiert werden. Vielmehr sollen Sichtweisen und Meinungen gezielt in eine bestimmte Richtung gelenkt werden. Im Folgenden werden einige Techniken aufgeführt, die typisch sind für eine Propagandarede. Du kannst sie im Rahmen deiner inhaltlichen Analyse eines Redetextes herausarbeiten.

A. Sprachliche Analyse

Propagandaredner wollen nicht nur durch ihre (scheinbaren) Argumente überzeugen. Sie arbeiten auch mit Psychologie. Sie verwenden zum Beispiel oft ganz gezielt Wörter, die bei den Hörern bestimmte Gefühle auslösen.

1. **Verwendung von „weißen Wörtern“:** Wörter, die unmittelbar mit positiven Gefühlen oder großer Wertschätzung verbunden sind.
2. **Verwendung von „schwarzen Wörtern“:** Wörter, die unmittelbar mit negativen Gefühlen oder geringer Wertschätzung verbunden sind

Inhaltliche Analyse

Hier beschäftigst du dich mit den Inhalten der Rede

- B. **Techniken, um Sachverhalte im Sinne der eigenen Interessen zu manipulieren**
 3. **Inhaltliche „Schönfärberei“:** Negative Dinge werden so dargestellt, dass sie positiv erscheinen.
 4. **Verbreitung von Lügen oder Halbwahrheiten:** Halbwahrheiten haben den Vorteil, dass sie durch das Vermischen von Lüge und Wahrheit leichter geglaubt werden können.
 5. **Verschweigen von Informationen,** die der Zielsetzung der Propaganda zuwider laufen.
 6. **Vereinfachung komplizierter und komplexer Sachverhalte:** Durch diese Vereinfachung wird der Eindruck erweckt, es gäbe eine „einfache Lösung“, nur eine Sichtweise usw.
- C. **Techniken, um Stimmungen zu erzeugen**
 7. **Erzeugung von Angst:** Durch Angst sollen z.B. Kräfte mobilisiert und „die Reihen geschlossen werden.“
 8. **Erzeugung von Hoffnung:** Durch das Versprechen einer nahe bevorstehenden glücklichen Zukunft sollen z.B. alle auf den vom Redner aufgezeigten Weg eingeschworen werden.
 9. **„Mitläuferfang“:** Es wird der Eindruck erweckt, dass bereits die große Mehrheit der Meinung des Redners folge. Damit wird der Druck erhöht, sich dieser Mehrheitsmeinung anzuschließen – die Mehrheit könne sich ja nicht täuschen.
 10. **Populismus** (lat. populus = das Volk): Politiker bzw. Herrschende stellen sich so dar, als ob sie in völligem Einklang „mit ihrem Volk“ stünden, ja sogar „Teil des Volkes“ seien.